Landratsamt
Biberach

Vorbericht

Vorlage Nr. 23-002-2023

Ziffer 5 der Tagesordnung
KU-01-2023

Dezernat 2
Amt für Bildung und Schulentwicklung
Gisela Baumann

Kultur- und Schulausschuss
öffentlich am 08.03.2023

Kreismedienzentrum: Zwischenbericht Mobile Device Management

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

In der Sitzung am 26. November 2020 hat der Kultur- und Schulausschuss beschlossen, beim Kreismedienzentrum ein zentrales Mobile Device Management einzurichten, das allen Schulen im Landkreis ermöglicht, die im Unterricht eingesetzten digitalen Endgeräte zentral und einheitlich einrichten und verwalten zu lassen. Dafür wurde beim Land ein Förderantrag nach der Verwaltungsvorschrift „Digitalpakt regionale Maßnahmen“ gestellt und mit einer Zuschussquote von 80 Prozent (insgesamt 186.000 Euro) bewilligt. Der Projektzeitraum erstreckt sich bis zum 15. Mai 2024.

Zuschussfähig sind „Strukturen für die professionelle Administration und Wartung digitaler Infrastrukturen im Zuständigkeitsbereich von Schulträgern“, also der Erwerb von Lizenzen für den Betrieb, die zentrale Administration und Wartung von Endgeräten, Appkäufen und Serverkosten sowie „Investive Begleitmaßnahmen“. Personalkosten sind nicht förderfähig.

2. Konzept

Allen interessierten Schulen im Landkreis wird die zentrale Einrichtung und Administration ihrer im Unterricht eingesetzten Tablets angeboten. Das Kreismedienzentrum schließt eine Vereinbarung mit den Schulen. Diese bzw. der jeweilige Schulträger verpflichtet sich, für die vom Kreismedienzentrum erbrachte Dienstleistung ein Entgelt von 15,00 Euro/Jahr pro Tablet zu entrichten.

Das Kreismedienzentrum übernimmt dafür folgende Aufgaben:

- Neue Organisation (Schule) anlegen;
- Lizenzen für Geräte bestellen und Mandanten zuordnen;
- Unter-Admin für Organisation erstellen;
- Standard-Benutzer Schüler u. Lehrer anlegen;
- Standard-Sprache einstellen;
- Neue Mandanten Information über die Account-Erstellung bei Apple-School Manager oder Samsung-Knox anlegen;
- Synchronisation zwischen MDM Relution und Apple-School-Manager bzw. Samsung Knox herstellen, Zertifikate und Token einrichten;
- Grundrichtlinien für Lehrer-, Schülergeräte erstellen Hintergrundbild mit Geräte u. Schulinformation, WLAN Schule, Restriktionen Geräte, App-Konformität (erforderliche Apps) und Relution Client;
- Neuer Mandant im Ticket System anlegen und Zugangsdaten mitteilen;
- Grund-Einweisung Unter-Admin Schule in das MDM;
- Schulungsangebote für Lehrkräfte zur Eigenadministration und Nutzung von Tablets/Apps im Unterricht.

Zusätzlich zur erstmaligen Einrichtung besteht die Möglichkeit einer laufenden Betreuung und App-Verwaltung durch das Kreismedienzentrum.

Außerdem hält das Kreismedienzentrum einen Pool von Lernapps vor, die von den Schulen kostenlos angefordert und auf die dort verfügbaren Tablets ausgerollt werden können. Nach Ende der jeweiligen Lerneinheit werden die Apps vom Kreismedienzentrum wieder eingezogen.

3. Personal

Beim Kreismedienzentrum wurde für die Projektlaufzeit eine Stelle für das MDM geschaffen und zum 1. April 2021 mit Herrn Thomas Lang besetzt. Die Stelle wird über die erhobenen Entgelte finanziert.

4. Zwischenbilanz

Ende 2022 konnte das Kreismedienzentrum folgende Zwischenbilanz für das Mobile Device Management erstellen:

Schulart	Anzahl	Ausgegebene MDM - Lizenzen
Grundschulen	28	1212
Gemeinschaftsschulen	3	220
Realschulen	3	235
Berufl. Schulen	4	1664
Gymnasien	4	552
SBBZ	6	233
Sonstige	4	203
Gesamt	52	4319

Für 2023 sind bereits acht weitere Schulen mit 254 Geräten angelegt.

5. Weiterführung

Das Kreismedienzentrum bietet weitere Schulungsangebote zur Eigenadministration für Lehreradmins an. Der anstehende Gerätewechsel (in der Regel nach einer Nutzungsdauer von vier Jahren) muss vorbereitet und umgesetzt werden.

Für das Jahr 2024 wird eine neue Kostenkalkulation erstellt. Aktuell geht die Verwaltung davon aus, dass weitere Bundesmittel (Digitalpakt 2.0) zur Verfügung gestellt werden. Die erbrachten Dienstleistungen werden ab dem Jahr 2025 umsatzsteuerpflichtig.

Der Leiter des Kreismedienzentrums, Herr Jan Nathan, wird in der Sitzung den Zwischenbericht vorstellen.

6. Finanzielle Auswirkungen

Jahr	Aufwand Personalkosten	Erträge aus Gebühren und interne Leistungsverrechnung kreiseigene Schulen
2021	48.922 €	51.450 €
2022	60.678 €	63.310 €
Jahr	**Aufwand Sachkosten**	**Abschlagszahlung aus Digitalpakt (angefordert)**
2021	22.414 €	60.407 €
2022	37.993 €	